

DAS SCHWARZE L

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Herbert Redmann, 1 Berlin 46 (Lankwitz), Seydlitzstr. 31a. Tel. 73 79 87
Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Manteuffelstr. 23. Tel. 76 68 87
Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 73 71 30
Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45 (Lichterfelde), Dürerstr. 30. Tel. 77 21 56

Postcheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Sport-Verbandes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimm-Verband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin.

3

Berlin, März 1965

45. Jahrgang

Der Spruch: Rasch tritt der Tod den Menschen an...

HANS BERNHARD POETSCH IST TOT

Die Druckmaschine mußte angehalten werden, um diese erschütternde Nachricht noch mit der März-Ausgabe des „SCHWARZEN L“ zu allen Mitgliedern zu bringen, denn während diese Zeilen geschrieben werden, ist nur eine knappe Stunde vergangen, da der Tod unseren Freund Hans Bernhard Poetsch abberief mit rauher Hand aus der Mitte seiner Familie, aus unserer Mitte, in der er gesund und kräftig stand. Unfaßbar wird es bleiben, wie ein Mensch in einer solchen gesundheitlichen Verfassung so plötzlich dahingerafft werden kann. Ein Herzinfarkt bereitete dem Leben in den Morgenstunden des 20. Februar 1965 ein jähes Ende, unbegreiflich für jeden, der Hans Bernhard noch in den letzten Tagen gegenübertrat. Am 30. Mai wäre er 58 Jahre alt geworden, 45 Jahre hätte er am 1. April dem L angehört, 15 Jahre hintereinander hat er sich als Faustballwart verdient gemacht und damit zugleich mit seinen drei Söhnen seinem Vater Friedrich Wilhelm Poetsch, unserem „Faustball-Altmeister“, nachgeeifert. Dem Faustballspiel galt seine ganze Liebe und Begeisterung, nachdem Handball und Leichtathletik, aber auch Gerätturnen früher mit gutem Können geübt worden waren. Die Bronzene und Silberne Verdienstnadel des L, die Silberne Vereinsnadel und die Silberne Ehrennadel des Berliner Turnerbundes zeugten von der Anerkennung, die Hans Bernhard Poetsch für sein Bemühen um die Förderung des Faustballspiels erfuhr. Wer soll wohl die Lücke schließen, die der Tod in die Reihen der Faustballfreunde, in das Vereinsgebilde riß! Mit Hans Bernhard Poetsch ist ein wichtiges Blatt der Vereinsgeschichte herausgerissen worden. Gerade das Unfaßbare aber wird dazu beitragen, daß der Entschlafene in uns und mit uns weiterleben wird im Gedenken an gemeinsam verlebte Jahrzehnte, erfüllt von Idealismus, Treue und Aufopferung zum Wohle aller, denen er Vorbild war. Hans Bernhard Poetsch wird einen Platz in vorderster Reihe behalten der Gedenken, die nur noch im Geiste unter uns weilen können und die uns als Vorbild gemeinsam nachwehen für alle Zeit.

seiner Frau und seinen drei Söhnen, denen die Faustballbegeisterung erhalten bleiben möge, rücken wir in herzlicher Mittrauer die Hand.

HW

TERMINKALENDER (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

- 28. 2. Vereins-Jahresversammlung, Pichler, 17 Uhr
- 5. 3. Ferienfahrten — Dia-Vortrag, Schule Dürerstraße 27, 19.30 Uhr
- 6. 3. Schwimmerball des BSV, Prälat Schöneberg
- 6. 3. Bundes-Jugendspiele, Sachsenwaldschule, nachm.
- 7. 3. Prellballturnier TSV Wedding, Louise-Schroeder-Halle, 9 Uhr
- 10. 3. Tanzabend für die Jugend, Albert-Schweitzer-Heim, 18.30 Uhr
- 11. 3. Kostümfest „Jungnarren“, Turnhalle Goetheschule, 18 Uhr
- 12. 3. Filmabend für die Jugend, Schule Dürerstraße 30, 19 Uhr
- 12. 3. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 14. 3. Wanderung der Altersturner des BTB, ☉-Treffen 10 Uhr, Endhaltestelle Bus 10, Gartenfeld
- 15. 3. Einsendeschluß für die April-Ausgabe
- 20. 3. Kegeln der Turnabteilung, Regener, Bhf. Bot. Garten, 17 Uhr
- 27. 3. BTB-Alterswettkämpfe, Männer und Frauen, Schöneberger Sporthalle
- 9. 4. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
- 25. 4. Landesturntag BTB

Bernhard Lehmann Ehren-Abteilungsleiter

Eine außergewöhnliche Ehrung erfuh der bisherige Leiter der Turnabteilung, Turnbruder Bernhard Lehmann, auf der Abteilungs-Jahresversammlung am 24. Januar. Wie schon aus dem Bericht über diese Versammlung hervorgeht, hatte sich „Bele“ nach langjähriger Leitung der Turnabteilung auf Grund seines Gesundheitszustandes nicht mehr entschließen können, auf für das Jahr 1965 das Amt zu übernehmen. Kaum jemand konnte wie er mittels seines turnerischen Werdeganges die Interessen der größten Abteilung des Vereins so wahrnehmen, kaum jemand hat sich wie er in jahrelanger Mühe so verdient um eine Abteilung gemacht wie Bernhard Lehmann, dessen Name auch im Berliner Turnerbund, besonders bei den Altersturnern zu einem Begriff geworden ist. „Bele“ stellte sich also nicht mehr zur Wahl, und es herrschte Sorge um einen Nachfolger. Doch auch das hat Bernhard geschafft, die Sorge von uns zu nehmen, denn die Bereitwilligkeit von Joachim Brümmer dürfte wohl auf die Zusage der Beistandsleistung zurückzuführen sein. Um diese Beistandsleistung auch sicherzustellen, übernahm „Bele“ das Amt des stellvertretenden Abteilungsleiters und, weil er es ja doch nicht lassen kann, dem Verein zu dienen, auch noch das des Schriftwartes und des Pressewartes der Abteilung. Wenn man bedenkt, daß er auch noch stellvertretend die Führung des Gaues des Berliner Turnerbundes hat, dann stellt Bernhard doch noch einige Ansprüche an seine Gesundheit.

Alles zusammengekommen veranlaßte die Versammlung, mit einstimmigem Beschluß dem Turnbruder Edwin Wolf stattzugeben, Bernhard Lehmann zum Ehren-Abteilungsleiter der Turnabteilung zu ernennen. Mit dieser freudigen Zustimmung und der erstmaligen Verein durchgeführten Ehrung hat das Ehrenmitglied Bernhard Lehmann eine verdiente

Zenker
zieht Sie
sportlich
an

Zenker

Am Rathausplatz Berlin-Steglitz
Schloß- Ecke Albrechtstraße 131
Ruf 72 19 68 · 72 19 69

Trinkt HERVA

Kleiner Brief vom Vereinskassenwart

Liebe Mitglieder, verehrte Eltern!

„Außerhalb des offiziellen Programms“ unserer Vereinszeitung möchte ich heute einmal diesen Weg wählen, allen eine Bitte zu unterbreiten. Mich ermutigt dazu die überaus gute Beachtung meiner im „SCHWARZEN ☉“ an alle Mitglieder gerichteten Aufrufe, die Vereinsbeiträge pünktlich und auch schon im voraus für mehrere Monate, vielleicht sogar für das ganze Jahr, zu entrichten. Es war, ich möchte sagen, eine unerwartete Freude für mich, wie viele der Bitte folgten und damit wesentlich zur Vereinfachung der Kassenführung beitrugen. Auch Rückstände fanden auf diesem Wege ihre Glättstellung. Um es nun denjenigen, die gern dem guten Beispiel folgen möchten, noch leichter zu machen, lege ich dieser Ausgabe der Vereinszeitung eine Zahlkarte bei in der Hoffnung, daß davon Gebrauch gemacht wird. Wie gesagt: Rückstände ausgleichen, Beiträge für möglichst lange im voraus entrichten. Besonders herzlich bitte ich die Eltern unserer Kinder darum, da die kleinen Beiträge verhältnismäßig mehr Arbeit bereiten. Ich werde über den Erfolg dieses „kleinen Briefes“ gern berichten und danke allen ebenfalls — im voraus für das ganze Jahr!

Dieter Wolf

erkenntnis erfahren. Möge sie ihm ein wenig Lohn dafür sein, daß sein Herz immer der Turnabteilung und damit dem Turnen überhaupt gehörte, und daß er immer bemüht war, seinen Idealismus fortzupflanzen auf die Nachfolger, auf die Jugend. Wir beglückwünschen den Turnbruder Lehmann herzlich zu der ihm zuteil gewordenen Ehrung und hoffen, daß er sich dieser noch lange erfreuen kann.

HW

Ferienfahrten 1965 der „Sportjugend“ Berlin

Wieder ruft der Sportverband Berlin die Sportjugend auf, an den Ferienfahrten teilzunehmen, die sich nun schon seit Jahren großer Beliebtheit erfreuen und schon lange vorher vergriffen sind. Leider können wir aus Platzgründen nicht das gesamte Ferienlager-Programm bringen, sondern haben es den Jugend- und Kinderwarten der Abteilungen zugeleitet, die über die einzelnen Durchgänge, Jahrgänge und Reiseziele und Kosten Auskunft geben können. Auch die Geschäftsstelle gibt über alle Fragen für die Teilnahme Auskunft. Reiseziele sind wieder Ostsee, Nordsee, Fichtelgebirge, Oberbayern, Württemberg. Es sind Durchgänge nicht nur in den großen Ferien, sondern auch in den Oster- und Pfingstferien vorgesehen. Wichtig ist, daß Teilnahmemeldungen durch die Erziehungsberechtigten schriftlich so schnell wie möglich spätestens bis zum 20. März, bei den Übungsleitern oder in der Geschäftsstelle abgegeben werden, da die Fahrten wie stets bald besetzt sein werden. Telefonische Auskünfte können auch bei der Geschäftsstelle (Neitzel) 76 68 87 eingeholt werden.

Für Ferienfahrten für Erwachsene nach Spiekeroog/Nordsee können evtl. noch Meldungen untergebracht werden für die Durchgänge 26. 3.—17. 4., 16. 4.—8. 5., 7. 5.—29. 5., 28. 5.—19. 6., 10. 9.—2. 10. 1965, wenn sie schnellstens bei der Geschäftsstelle erfolgen.

Aufmerksam machen wir auch auf den Aufruf des Sportverbandes Berlin „Wer hilft uns bei der Durchführung unserer Ferienlager 1965?“ als Lagerleiter, Schwimmmeister, Gerätewart, Betreuer, Kochfrau, Küchenhilfe gegen angemessene Entschädigung bei freier Fahrt, Unterkunft und Verpflegung. Auch hierfür können Meldungen der Geschäftsstelle gegeben werden. Die Übungsleiter werden gebeten, die gemeldeten Teilnehmer zu Gruppen zusammenzustellen und die schriftlichen Meldungen unverzüglich der Geschäftsstelle weiterzugeben.

HW

Georg Hillmann

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinsten Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66

Trinkt HERVA

Moderne Frisuren in Schnitt, Form und Farbe im Damen- und Herren-Salon G. Strege

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm, 93, Tel. 73 31 33

Spezialität: Dauermellen und Färben

für die eltern - - - für die eltern - - - für die eltern

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

Für die Ferienfahrten der Berliner Sportjugend

finden Sie im heutigen „SCHWARZEN ①“, wie in jedem Jahr, eine Ankündigung. Man möge wohl darüber hinweglesen, so daß ich mit diesen Zeilen und der nachfolgend angekündigten Veranstaltung noch einmal besonders auf die Möglichkeiten dieser Fahrten hinweisen möchte. Jede Familie entscheidet anders über den Ablauf ihrer Ferien. Die einen wollen sie mit ihren Kindern verbringen, die anderen ohne sie. Diesen letzteren ist nun die Möglichkeit gegeben, unter geschulter Aufsicht und in den schönsten Gegenden Deutschlands für die Kinder ein wahres „Ferienparadies“ zu schaffen. Ich habe in den vergangenen zwei Jahren zwei dieser Fahrten der Sportjugend in das Zeltlager Warmensteinach begleitet. Von diesen wunderschönen Urlaubswochen möchte ich Ihnen in Form eines Dia-Vortrages berichten und bin gern bereit, über alle Fragen, die diese Fahrten betreffen, Auskunft zu geben, soweit es mir möglich ist. Ich lade Sie nun, liebe Eltern, zusammen mit Ihren Sprößlingen aller Jahrgänge zu diesem Vortrag ein am Freitag, dem 5. März 1965, um 19.30 Uhr, in der Aula der Max-von-Laue-Schule, Lichterfelde, Dürerstraße 27. Selbstverständlich sind auch alle ①-Kinder, die daran interessiert sind, ohne ihre Eltern herzlich willkommen.

Manfred Portzig

für die jugend - - - für die jugend - - - für die jugend

Jugendwart: Manfred Portzig, Lichterfelde, Holbeinstraße 38 a, 77 34 777

Wieder Tanzabend

Der steigende Erfolg dieser Abende zeigt doch, daß die Jugend auch heute noch im Zeitalter der „beat-music“ gerne ein Tänzchen wie zu „Großvaters“ Zeiten lernen möchte. Die langsam wachsende Gruppe verspricht für die Zukunft einiges, so daß mit diesen Abenden noch lange fortgefahren werden kann.

Unser nächster Tanzabend für Teenager und ähnliche „Zeitgenossen“:

Mittwoch, den 10. März, um 18.30 Uhr, im Albert-Schweitzer-Heim, Steglitz, Am Eichgarten.

Auch wieder Filmabend

Eine beliebte „Winterunterhaltung“ soll wieder der nächste Filmabend werden. Mit einem buntgemischten Programm aus aller Welt erwarte ich diesmal ein besonders volles Haus, neben den Filmen noch eine kleine, aber angenehme Überraschung auf uns wartet.

Folgende Filme werden zu sehen sein:

Schöne, weite Welt; Der Adler von Sion (der gefährliche Einsatz der Gletscherpiloten); Tal der Biber — der weltberühmte Film von Walt Disney.

Ort und Zeit: Freitag, den 12. März, um 19 Uhr, in der Aula der Max-von-Laue-Schule, Lichterfelde, Dürerstraße 27.

Manfred Portzig



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Mary Regener

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke
2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensienstr. 29
Ruf 76 23 81



Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister

ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 73 48 04

Kurz - aber wichtig!

Ehrung für Helene Neitzel und Herbert Redmann

Das Bezirksamt Steglitz ehrte im Rahmen einer Feierstunde in der Carl-Diem-Sporthalle eine Reihe von verdienstvollen Mitarbeitern aus Vereinen und der Arbeitsgemeinschaft Steglitzer Turn- und Sportvereine für ihren langjährigen Einsatz im verwaltungstechnischen Sinne, wodurch für die Sporttreibenden und Wettkämpfer ihre Bestätigung erst möglich wurde. Stadtrat Erich Mach überreichte u. a. auch der Leiterin unserer Geschäftsstelle, Helene Neitzel, und unserem Vorsitzenden, Herbert Redmann, auch zur Arbeitsgemeinschaft gehörend, eine Urkunde und ein Buch von der Winterolympiade 1964. Wir freuen uns über diese Auszeichnungen und gratulieren herzlich.

„Vereinsdrachen“

nannte „Deutsches Turnen“ in der 2. Januar-Ausgabe 1965 die unter Anleitung von Bernhard Lehmann gebastelten Drachen unserer Turnkinder im Herbst v. J. Auch so etwas findet aus dem „SCHWARZEN ①“ Beachtung, worüber wir uns freuen.

Über die Vereins-Jahresversammlung am 28. Februar

berichten wir in der April-Ausgabe. Erste Sitzung des neuen Vereinsvorstandes: 12. März in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr.

Das Berliner Landes-Turnfest

vom 16. bis 20. Juni 1965 wird nicht nur für Gerätturner veranstaltet, sondern umfaßt besonders auch die Leichtathletik, das Schwimmen, das Faustball- und Prellballspiel sowie ein Handballturnier. Es ist also für viele Gelegenheit zur Beteiligung. Unsere Handballer würden gern gesehene Turnierteilnehmer beim Turnfest sein. Die Abteilungs- und Übungsleiter sollten sich bereits jetzt mit dem Gedanken des Mitmachens vertraut machen und die Meldungen zum gegebenen Zeitpunkt pünktlich abgeben. Alle übrigen Wettkämpfe und Reisen sind vom 16. bis 20. Juni ohnehin gesperrt. Auch alle ①-Kinder werden zum Landesturnfest beschäftigt sein, und zwar auf Gau-Ebene in den Bezirken. Für uns kommt das Lichterfelder Stadion in Frage. Die Kinderwettkämpfe finden schon vor dem Landesturnfest statt. Vom Landesturnfest, das seinen Höhepunkt und Schluß im Sommergarten am Funkturm mit einer großen Schau finden wird, sollte überall im ① gesprochen werden.

Sportärztliche Untersuchungen

für alle aktiven Turner, Leichtathleten, Spieler, Schwimmer und besonders für die Älteren, finden nach wie vor kostenlos jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr im Stadion Lichterfelde statt. Allen ①-Angehörigen wird empfohlen, diese Gelegenheit wahrzunehmen.

Auf die beiliegende Zahlkarte

und den „Kleinen Brief“ des Vereinskassenwartes wird hiermit besonders hingewiesen.

Jetzt kam „DAS SCHWARZE ①“ ins Haus

Wie bereits angekündigt, kam die Februar-Ausgabe unserer Vereinszeitung durch die Post zu jedem Mitglied ins Haus, wobei in wohldurchdachter Weise die Stückzahl festgelegt wurde, wenn mehrere Familienmitglieder Vereinsangehörige sind. So kamen vielleicht zwei oder gar drei Exemplare durch die Post, wo früher nur eine Zeitung der Familie mit drei, vier oder noch mehr Köpfen (alles Vereinsangehörige!) zur Verfügung stand. Die Erfahrung hat ge-

Trinkt HERVA

lehrt, daß bei der überwiegend auf den Übungsstätten vorgenommenen Verteilung der V. einseitigkeiten entweder Verspätungen eintraten oder manche ihre Zeitung überhaupt nicht erhielten. Das traf hauptsächlich bei den Kindern zu. Gerade hier aber legten wir großen Wert darauf, daß die Vereinszeitungen auch in die Hände der Eltern gelangten. Auch wenn diese nicht Vereinsmitglieder sind, sollten und sollen sie wissen, zu welcher Gemeinschaft ihr Kind gehört, was dort geschieht, und ob es sich nicht sogar lohnen würde, selbst Mitglied zu werden. Durch die neue Regelung ist gewährleistet, daß sowohl alle Mitglieder, alle Eltern als auch alle zum Verein gehörenden Schüler und Schülerinnen in den Besitz der Vereinszeitung gelangen, wobei jede Familien-Vereinsgemeinschaft die nach unserer Ansicht erforderliche und vertretbare Stückzahl erhält. Die Auflagenziffer der Zeitung wurde hierdurch nicht erhöht, sondern ist wie bisher der Gesamtzahl der Mitglieder angepaßt. Nun kommt sie aber in vollem Umfange den Mitgliedern zugute und bleibt nicht, wie bisher oft, in ganzen Stapeln in Schränken und Kästen in den Turnhallen liegen. Außerdem erfolgt der Versand durch die Post als wesentlich verbilligte Massendrucksache, was allein schon die jetzige Regelung rechtfertigt. Sollte jemand also auf den Gedanken kommen, es sei „Verschwendung“, wenn zwei oder drei Zeitungen ins Haus kommen, so irrt er. Wir wissen, daß nur ein Exemplar in der Familie oft unzulänglich war, und daß besonders Schüler und Schülerinnen gern eine Zeitung für sich gehabt hätten. Das wurde nun ohne Mehrkosten erreicht, und der Vorteil ist nicht zu verhehlen. Nörgler wird es immer geben, sei es, daß sie bisher zuwenig erhielten, sei es, daß sie die ins Haus kommende Stückzahl als zuviel finden. Doch soll es jedem unbenommen sein, eine Korrektur der sorgfältig für das erste Mal festgelegten Empfänger vorzunehmen. Wer glaubt, mit weniger als den in sein Haus gekommenen Exemplaren auszukommen, oder wer glaubt, daß er auf Grund der Familienkopffzahl, die zum Verein gehört, zu kurz kommen ist, der melde dies unverzüglich der Geschäftsstelle. Die Eltern unserer „Purzel“, also der Kinder, die noch nicht lesen können, mögen die Anschrift ihres Kindes auf der Karte bezeichnen, denn sie werden doch interessiert sein, was sich im Verein tut, zu dem ihr Kind gehört. Wir legen Wert darauf, daß die Eltern sich diesen Einblick verschaffen. Wer bei der erstmalig mit der Post erhaltenen Sendung im Februar eine Unstimmigkeit der Anschrift feststellt, wird gebeten, dieses unverzüglich der Geschäftsstelle zu melden, da es konnte naturgemäß nur die jetzt vorliegende Anschrift verwendet werden, die, da sie auf eine Adreßplatte geprägt ist, bis zu ihrer Berichtigung Verwendung findet. Im übrigen wird durch die Adressierung mittels einer Adreßmaschine und durch die Postersparung beim Versand als Massendrucksache nicht nur wesentlicher Aufwand an Zeit und Geld erzielt, sondern die Zeitungen kommen nun bedeutend schneller, pünktlicher und überhaupt in die Hände der Mitglieder. Und das ist ausschlaggebend und dürfte allseitig begrüßt werden.

TURNABTEILUNG Leitung: Joachim Brümmer, Lichterfelde, Oberhofer Platz 1

Turnabteilung hat neuen Leiter

Die Abteilungs-Jahresversammlung der Turnabteilung, der man mit einigem Bangen entgegen sah, hat wieder einmal bewiesen, daß alles nur halb so schlimm ist, wie man es meistens befürchtet. Sie konnte mit einer guten, wenn auch nicht starken Teilnehmerzahl, flott abgewickelt werden und hat uns sogar einen neuen Abteilungsleiter gebracht. Turbruder Bernhard Lehmann, seines Amtes müde, stellte sich nicht mehr zur Wiederwahl, was natürlich berechtigter Sorge um einen Nachfolger führte. Doch gehen wir kurz der Reihe nach: Nach der Eröffnung mit dem Liede „Wann wir schreiten...“, der Totenehrung, dem Verlesen des in der BTZ erschienenen Geleitwortes zum neuen Jahr des Landesvorsitzenden Kurt Böttcher, dem Verlesen des Protokolls der letzten Jahresversammlung und den Berichten des Abteilungsleiters und der Kassenprüfer ging es zur Neuwahl der Abteilungsleitung. Günter Rademacher als Obmann des Wahlausschusses hatte wohl gute Vorarbeit geleistet und stimmte demzufolge mit seinen Vorschlägen und der Abstimmung ein nicht immer ganz geschäftsordnungsmäßiges Tempo. Doch wenn die Versammlung damit einverstanden war, indem sie ebenso schnell ihre Zustimmungen gab, dann rechtfertigt der Erfolg die Methode. Eingeleitet wurde die Neuwahl der vielen Mitarbeiter durch die Bekanntgabe, daß der bisherige Abteilungsleiter, Turbruder Bernhard Lehmann, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niederlege, und dem Vorschlag, Joachim Brümmer als seinen Nachfolger zu wählen. herrschte zunächst eine Weile tiefes Schweigen im Saal und ein wiederum nicht ganz protokollarisches Beraten am Vorstandstisch, das dann dazu führte, den etwas blaß ge-

Trinkt HERVA

Bertha Nossagk *Bürobedarf* seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West, Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Diplomat / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke



PELZE

Führendes Fachgeschäft • Gediegene Kürschnerarbeit
Persönliche Bedienung • Große Auswahl

Ihr Kürschnermeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnermeister

Café-Restaurant Heinrich Wiesemann

Lichterfelde, Dürer- Ecke Ringstraße

Die gepflegte Gaststätte und die preiswerten Getränke • Der Treffpunkt vom „Schwarzen ①“

Vereinszimmer für Festlichkeiten • Ruf 73 14 56



modisch und
preisgünstig
vom Textilkaufhaus

Kurz

Lichterfelde W, Drakestr. 32

Ecke Gardeschützenweg

Moderne Sardinien für das gemütliche Heim

Gardinen

Artur Karau

Teppiche

Linoleum — Stragula — Sisal- und Kokosläufer — Wachstuche

Möbel und Polstermöbel — Eigene Werkstätten

Fernruf 73 25 58

Lichterfelde West, Hindenburgdamm 88

nahe Augustastraße

denen Joachim Brümmer zu bewegen, seine Zustimmung zur Übernahme der Abteilungsleitung zu geben, falls die Wahl auf ihn fiel. Sie fiel. Und damit auch der Stein vom Herzen allen, denen am Fortbestand und der Entwicklung der Turnabteilung gelegen ist. Endlich ein junger Idealist (Joachim ist zwischen 25 und 30!), der ein gewiß nicht leichtes Amt mit bei den Hörnern pakt und damit ein gutes Beispiel vielen gibt, die berufen genug wären es ihm gleichzutun. Die Zusicherung des scheidenden Bernhard Lehmann, ihm seine Kräfte und Erfahrung soviel wie möglich zu seiner Unterstützung zur Verfügung zu stellen und die Zusicherung einiger anderer, das gleiche zu tun, werden Joachim Brümmer hoffentlich bald überzeugen, daß er nicht allein dasteht. Die Turnabteilung beglückwünscht ihn jedenfalls herzlich und dankt ihm für das gute Bereitsein. Machen wir es ihm alle so leicht wie möglich! Auf den anschließend gestellten Antrag des Ehrenmitgliedes, Turnbruder Edwin Wolf, Bernhard Lehmann für seine langjährigen Verdienste um die Turnabteilung zum Ehren-Abteilungsleiter zu ernennen, gehen wir im Sonderbeitrag näher ein.

Die Abteilungsleitung für das Jahr 1965 wurde wie folgt neu gewählt:

Abteilungsleiter: Joachim Brümmer, Stellvertreter: Bernhard Lehmann, Kassenwart: Edwin Schulze, Schriftwart: Bernhard Lehmann, Pressewart: Bernhard Lehmann, Gerätewart: Hans Heuer, Männerturnwart West: Hans Heuer, Stellvertreter: Willi Knoppe, Männerturnwart Süd: Alfred Wochele, Stellvertreter: Werner Strähler, Frauenturnwartin West: Irmchen Woll, Frauenturnwartin Süd: Irmchen Demmig, Gymnastikwartin: Elvira Hertogs, Jugendturnwart noch unbesetzt, Altersturnwart: Alfred Wochele, Knabenturnwart West: Peter Spemann, Knabenturnwart Süd: Werner Strähler, Mädchenturnwart West: Peter Spemann, Mädchenturnwart Süd: Irmchen Demmig und Willi Knoppe, Purzelgruppe: Herbert Ulrich, Abteilungskinderwart: noch unbesetzt, Abteilungsfrauenwartin: noch unbesetzt, Wanderwart: Werner Wiedicke, Prellballwart: Paul Schmidt, Stellvertreter: Helmut Rutkowski, Trampolinwart: Alfred Rüdiger, Faustballwart: Hans Bernhard Poetsch, Tischtenniswart: Kurt Drathschmidt, Festwart: Günter Rademacher, Irmchen Demmig, Irmchen Wolf, Fridel Wiedicke. Wahlausschuss: Günter Rademacher, Helene Wolff; Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Kurt Drathschmidt, Alfred Wochele, Elvira Hertogs, Kassenprüfer: Walter Lessing, Günter Rademacher.

Nach der Wahl erfolgte eine Aussprache über das vergangene Vereinsjahr, den Vereinsbetrieb und im Punkt Verschiedenes weitere bevorstehende Veranstaltungen wie: ein Frühlingsfest im Mai, das Landesturnfest, besonders der Wettkämpfe der Kinder am 16. Juni, und, daß das Wandern weit mehr gepflegt werden müsse. Jeder Turnwart müsse für seine Gruppe eigene Wanderungen durchführen, um die Zusammengehörigkeit zu festigen und das Interesse an den Vereinswanderungen zu heben. (Anmerkung der Schriftlfg.: Es müßte Aufgabe der Vereins-Wanderwartes sein, hier fördernd zu wirken durch Einflußnahme auf die in Frage kommenden Fachwarte.)

Drogerie M. GARTZ Parfümerie

Lichterfelde, Drakestraße 46, Ecke Curtiusstraße

Ab 1. April wird eine Kosmetikerin aus dem Hause M A R B E R T bei uns sein, die Sie gerne kostenlos und ohne Kaufzwang in allen Fragen der Kosmetik beraten wird.

Anmeldung erbeten 73 30 33

Trinkt HERVA

*Herren-, Damen-, Kinder-
Wäsche und Strümpfe*

in bester Auswahl finden Sie bei

Emma Walther, Lichterfelde West, Curtiusstr. 4 (am Bhf. West)
Tel. 73 52 96

Auch reichhaltiges Kurzwarenlager

Wenn am Schluß der Versammlung noch einige Wogen nicht ganz geglättet gewesen sein sollten, dann wurden sie es mit dem Schlußlied „Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“. Ich glaube, wir können mit solcher frischen und reinen Luft getrost auf das Jahre 1965 bauen.
Hellmuth Wolf

Am 14. März wandern Berlins Altersturner

wie in jedem Jahre in einer Sternwanderung der Vereine und treffen sich diesmal um 12 Uhr im Seepavillon Tegel, Gabrielenstraße 73—75

nahe Sechserbrücke, 15 Minuten Weg ab U-Bahnhof Tegel

„Wohlauf, die Luft geht frisch und rein“, ruft uns Turnbruder Reinhold Hollstein zu und erwartet nicht nur alle Altersturner über 40 Jahre, sondern auch als „ehrenwerte Gäste“ die noch jüngeren. Ich gebe diesen Ruf an Euch, liebe Mitglieder, weiter und hoffe, daß nicht nur die Turnabteilung daran teilnimmt. Allerdings ist die Teilnahme lediglich auf männliche Wanderer beschränkt, die Frauen nehmen wir dann ein andermal wieder mit. ☉-Wanderer treffen sich

am Sonntag, dem 14. März, um 10 Uhr an der Endhaltestelle Bus 10, Gartenfeld

Wer nicht mitwandern kann, wird trotzdem im Seepavillon Tegel erwartet. Ab 12.30 Uhr ist dort gemeinsame Mittagstafel, und ab 14 Uhr herrscht Fidelitas mit dem Festleiter Willi Engler (TiB) und der Musik der Wimmerriege TSV Tempelhof-Mariendorf. Viele alte Turnerlieder werden zu ihrem Recht kommen. Der Magenfahrplan sieht für jeden etwas vor und zwar vom Eintopf bis zum Eisbein. (Zivile Preise!) Ende ist dann gegen 18 Uhr. Ich hoffe auf gute Beteiligung und empfehle den Jüngeren, einmal mitzumachen, sie kommen dann bestimmt wieder.
Alfred Wochele, Altersturnwart

Bei den Berliner Landesmeisterschaften im Gerätturnen am 27. März

in der Schöneberger Sporthalle werden wir, da wir keine Spitzenturner haben, lediglich unsere Altersturner zum Wettkampf melden können, aber auch unsere Frauen dürften daran teilnehmen. Meldeschluß ist der 10. März. Ausschreibungen und alles Nähere wird in den Turnhallen bekanntgegeben. Erwähnt sei, daß entgegen bisheriger Mitteilungen ein sportärztliches Gutachten von den Altersturnern nicht verlangt wird, sondern die Untersuchung möge zur eigenen Sicherheit geschehen.
Alfred Wochele

Wir kegeln wieder am 20. März

wie immer bei Regener am Bahnhof Botanischer Garten von 17 bis 20 Uhr. An diesem Sonnabend beginnt der Frühling, und den wollen wir mit rollenden Kugeln und Humor begrüßen. Recht zahlreiche Beteiligung, selbstverständlich auch Gäste anderer Abteilungen, erwartet.
Kurt Drathschmidt.

Neuer Termin für die Bundesjugendspiele: 6. März

Entgegen der bisherigen Ankündigung, daß die Bundesjugendspiele im Bezirk Steglitz am 21. März stattfinden sollten, ist nunmehr die Austragung der Wettkämpfe für Schüler und Schülerinnen auf den Nachmittag des 6. März festgelegt worden. Die Wettkämpfe finden in der Turnhalle der Sachsenwaldschule, Steglitz, Sachsenwaldstraße, nahe S-Bahnhof Feuerbachstraße, statt. Die Kinderwarte und Übungsleiter mögen für zahlreiche Beteiligung der ☉-Kinder sorgen.

Trinkt HERVA

FAUSTBALL

M I wieder Turniersieger

Am Sonntag, dem 7. Februar, veranstaltete der VFK Südwest in der Carl-Diem-Sporthalle ein Faustballturnier, zu dem er auch unsere M I eingeladen hatte. Den aus Spielern unserer beiden M I-Mannschaften gebildete Mannschaft gelang es, unter acht Teilnehmern den 1. Platz zu erreichen. Das Vormittagstraining am gleichen Tage in dieser schönen Halle mit einer jungen OSC-Mannschaft hatte sich also gelohnt. M IV beteiligte sich auch in diesem Jahre an dem Altrock-Ast-Turnier der M III-Mannschaften, veranstaltet von Eintracht Südring. Von insgesamt sieben Spielen an drei Spieltagen wurden bisher zwei gewonnen, und am zweiten Spieltag zwei verloren. Diese beiden Spiele mußten mit zwei Spielern, die stark erkältet waren, ausgetragen werden. Der dritte Spieltag am 21. Februar wird der Mannschaft sicherlich einen guten Mittelplatz einbringen.

Erfreulicherweise haben sich jetzt zum Donnerstagstraining einige junge Spieler eingefunden, so daß die berechtigte Hoffnung besteht, wieder eine Jugendmannschaft aufstellen zu können. W. Lessing

PRELLBALL

Leitung: Paul Schmidt, Zehlendorf, Neuruppiner Straße 189, 84 75 25

Auf- und Abstieg fast gewiß

Noch zwei Spieltage für einige Mannschaften und die Rundenspiele sind zu Ende. Somit kann also heute ein abschließender Bericht noch nicht gegeben werden. Männer I A, IV A und Schüler halten einen guten Mittelplatz. Männer I B 2 werden aller Wahrscheinlichkeit nach als in B ungeschlagene Mannschaft nach A aufsteigen. Während M IV A 2 mit voller Gewißheit nach B absteigen, ist es noch offen, ob M I B 1 den Aufstieg nach A schaffen werden. Ein gegen einen nur mittelmäßigen Gegner verlorenes Spiel hat sie in diese Situation gebracht. Daß sie alle noch außenstehenden Spiele gewinnen mögen, sei unser Wunsch, da aber bald Unmögliches zu schaffen, ist ihre Sache. In der nächsten Ausgabe soll über das endgültige Abschneiden unserer Mannschaften berichtet werden mit Rückblick auf das vergangene und Vorschau auf das Kommende.

Am 7. März folgen wir einer Einladung des TSV Wedding zu dem alljährlich in der Louisen-Schroeder-Halle stattfindenden Turnier mit drei Mannschaften. Beginn 9 Uhr. H. Heut

SPORT- UND SPIELABTEILUNG

Leitung: siehe Leichtathletik

Fasching in der Sport- und Spielabteilung

In einer ausgezeichneten Stimmung verlief der Faschingsball der Sport- und Spielabteilung. Etwa 100 Personen im kleinen Saal des Elefanten, in einer intimen Atmosphäre, bei guter ausgezeichnete Musik und sehr geschmackvollen Kostümen, vergnügte man sich, als wenn es ganz privat war. Jeder kannte jeden, oder man wurde schnell bekannt. Närrinnen und Narren nahmen alles auf die leichte Schulter, mitunter sogar sich gegenseitig, die Bar war immer belagert, und die Tanzfläche reichte für ein schwungvolles Tanzbein gut aus. Den Getränken wurde reichlich zugesprochen und eingedenk des neuen Verkehrsgesetzes, wanderte mancher Autoschlüssel in Frauchens Handtasche, so kam man viel besser nach Hause.

Ein Hinweis für alle, die nicht dabei waren: Es gibt am Fernsehgerät einen Knopf zum Ausschalten!

Mit dem närrischen Gruß „TuS-Li, TuS-Li, hau, hau, hau“ (keine Erfindung von mir) verbleibe ich, immer noch in Faschingslaune,
Kurt Drathschmidt, 2. Vorsitzender

LEICHTATHLETIK

Leitung: Hartmut Paul, Lichterfelde, Kyllmannstr. 4 · 76 72 21

Kostümfest der Leichtathletik-„Jungnarren“ (Schüler und Schülerinnen)

Dieses für den 4. 3. angekündigte „Fest der Masken“ wird auf den 11. März verlegt.

Alle „Jungleichtathleten“, die sich regelmäßig an unseren Trainingsabenden in der Goethe-Schule beteiligen, sind herzlich eingeladen. Von 18 bis 20 Uhr wollen wir uns an unserer „Trainingsstätte“ diesmal vergnüglich betätigen.

Wer nicht in Maske erscheint, darf nur zusehen!

portzig, manfred

Über die anderen Leichtathletikereignisse wird in der nächsten Ausgabe berichtet. —mapo—

Silberne Ehrennadel des BLV für August Franke!

Auf der diesjährigen Hauptversammlung des BLV wurde der unverwundliche August Franke für seine langjährige Kampfrichtertätigkeit mit der Silbernen Ehrennadel des DLV geehrt. Im Namen aller Leichtathleten und des ganzen ① gratulieren wir ihm herzlich! Dem Tüchtigen gebührt der Lohn, und es ist bestimmt keiner unter uns, der nicht weiß, was für persönliche Opfer man auf sich nehmen muß, um Wochenende für Wochenende dem Sportler zur Seite zu stehen. Vielleicht klappt es auch noch mit der „Goldenen“. Nochmals, herzlichen Glückwunsch!

Die Ehrungen schlossen sich unmittelbar an die Neuwahlen an. Zu berichten sei noch, daß der BLV nun schon 60 Jahre offiziell besteht. Zeitlich kann sich die Leichtathletik natürlich mit dem Turnen nicht messen, doch zweifellos hat die Leichtathletik in den letzten 60 Jahren leistungsmäßig die größeren Fortschritte gemacht. (Wie soll das gemeint sein? Die Schriftltg.)

H. Paul

BASKETBALL

Leitung: Dieter Endruhn, Berlin 61, Dudenstr. 10 · 69 11 10

In den letzten vier Wochen hatten unsere Basketballmannschaften ein umfangreiches Programm zu bewältigen.

M I gegen BCN 54 : 49 (Halbzeit 32 : 24)

Nachdem nun die Chancen auf den 1. Platz in der Landesliga auf ein Minimum gesunken sind, hatten wir nicht mehr mit einem Sieg gegen den derzeitigen Spitzenreiter der Liga gerechnet. Endlich zeigte einmal die M I, was sie wirklich kann, denn in jeder Phase des Spieles zeigte sie sich dem Gegner überlegen. Diese Formverbesserung, die auf ein intensiveres Training zurückzuführen ist, hielt auch in den nächsten Spielen an.

M I gegen BSC 63 : 56 (26 : 26)

Nach verkrampftem Spiel in der ersten Halbzeit, konnte die M I gleich nach der Pause einen Vorsprung erkämpfen. Er schmolz jedoch immer mehr zusammen, so daß es 2 Minuten vor Schluß wieder unentschieden stand. Im Endspurt hatte dann die M I die bessere Kondition und konnte das Spiel für sich entscheiden.

Der Tabellenletzte, Lichtenrade, wurde klar mit 68 : 45 bezwungen. Am gleichen Wochenende trug die M I noch ein zweites Spiel aus, und zwar gegen den führenden DBC. Das erste Spiel ging hoch mit 65 : 33 verloren. Sollte es diesmal wieder so kommen? Dank einer großen kämpferischen Leistung lief es beim zweitenmal viel besser. Zur Halbzeit, beim Stande von

DAS SAUS FÜR

DAMEN-ENMODEN

Berlin W 15 — Kurfürstendamm 225 — Tel. 91 40 91/92

Leibling

Leibling

30:30, war der Ausgang des Spieles noch ungewiß. Während der zweiten Hälfte zeigten jedoch unsere Spieler die größeren Kraftreserven und errangen dann einen 10-Punkte-Vorsprung, der bis zum Schluß gehalten werden konnte. Herausragender Spieler auf unserer Seite war Detlef König, der mit Michael Klein je Spiel 14 Punkte erzielte, gefolgt von Eberhard Fischer (13).

Hätte die M I diese Leistungen schon in der ersten Saisonhälfte erzielt, dann könnte sie ein entscheidendes Wort bei der Meisterschaft mitreden. So aber besteht nur noch eine theoretische Chance für sie: DBC und BCN je 22:4, ① 18:8. (704:633).

M 2

Für die M 2 ist die Lage nach wie vor recht ungünstig, denn sie liegt mit 6:16 mit einer anderen Mannschaft am Tabellenende. Leider gingen ein paar Spiele recht knapp verloren, gegen Tus Neukölln 42:48, ASV Berlin 64:66 (!), dagegen konnte Südwest mit 72:50 geschlagen werden. Das letzte Spiel wurde 39:50 gegen Tebe verloren. Alfred Schüler der erfolgreichste Korbjäger (140); außerdem erzielte E. Fischer 84 Punkte und Günther Barth 52 Punkte.

Von der Jugend ist wieder Erfreuliches zu berichten.

Die A 1 scheint sich durch einen sicheren Sieg nach dem anderen wieder die Berliner Meisterschaft zu sichern. Gegen DBC konnten unsere Jungen ihren 4. Erfolg verbuchen, bei dem sie über 100 Punkte erzielten! DBC wurde mit 106:14 geschlagen. Der Sieg gegen Germania fiel nicht so hoch aus: 78:36. Damit führt die A 1 ungeschlagen die Tabelle an! Sie hat 16:0 P. und ein Korbverhältnis von 701:239. Uwe Stenzel erzielte 261 P. (in 8 Spielen). „Aga“ Fischer 160 (in 8), Karl Korsukéwitz 107 (in 4) und Tilmann Muehlenberg 56 (in 4). Die A 2 verlor in ihrem 7. Spiel gegen BSV mit 53:59 (28:28). Gegen DTV wurde kampfgewonnen. Das 9. Spiel konnte dann gegen DBC siegreich beendet werden (66:21, Halbzeit 34:4). Durch diesen Sieg hat die A 2 8:10 P. und 279:339 Körbe. Die besten Schützen sind hier Christian Fischer (126) und Hubertus Schön (61).

Die von Uwe Stenzel trainierten Jungen der C-Mannschaft gewannen ihr Spiel gegen A mit sehr hoch mit 105:7 (53:2)! Am erfolgreichsten zeigte sich Th. Holm mit 30 Punkten, dann folgt K. Schön (20), P. Knaul (19), Klimpel (16), D. Hafkus (10), St. Holm (6) und A. Korsukéwitz (4).

III. Männer

Nach einer Serie knapper Niederlagen konnten wir nun mal wieder ein Spiel gewinnen, zwar gegen die Spandauer WF III mit 67:60 Punkten. Dieser Sieg kam nur dadurch zustande, weil Eberhard Rehde, H. H. Jirsak und Klaus Grüger bis zur Erschöpfung kämpften. Diese 3 Mann haben den knappen Vorsprung über die Zeit gerettet, den die Mannschaft in der 1. Halbzeit herausgespielt hat. 10 Minuten vor Spielende mußten gleich 3 Spieler wegen Fouls das Parkett räumen.

Eine Woche später kam dann die große Ernüchterung gegen DBC II. Diese Mannschaft ist wirklich eine Klasse besser und gewann 90:56. Im nächsten Spiel gegen OSC II klappte uns aber auch gar nichts. Waren wir schon in Fernwürfen schwach, klappte unter dem Korb aber auch nichts. Wir waren wohl alle schon bei der Faschingsfeier.

Die Mannschaft hat jetzt 4:12 Punkte und ca. 332:411 Korbpunkte. Ohne das letzte Spiel liegt Manfred Portzig mit 130 Punkten in Führung vor Hartmut Paul (106).

HANDBALL

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstraße 31 a, 73 79 87

Hallenhandball-Länderspiel Deutschland—Schweden am Sonnabend, dem 13. März im Berliner Sportpalast

Diese einmalige Gelegenheit zum Abschluß der diesjährigen Hallen-Saison sollte sich niemand entgehen lassen. Karten in den Preislagen zwischen DM 3,— und DM 8,— (Jugend DM 2,—) sind beim Handballwart zu haben.

Wer bei unseren Inserenten kauft, hilft ihnen und uns!

Trinkt HERVA

M 1 nunmehr mit 2 Minuspunkten „belastet“

M 1—TSV Rudow 9:16/M 1—SC Brandenburg 14:13

Jetzt hat es auch unsere 1. Männermannschaft erwischt. Im fälligen Punktspiel gegen den TSV Rudow war sie vollkommen aus dem Tritt geraten, so daß der Gegner keine Mühe hatte, sicher zu gewinnen. Dadurch rutschte die Mannschaft auf Platz 3 ab. Um nun nicht alle Chancen zu verlieren, mußte das nächste Spiel gegen den SC Brandenburg unbedingt gewonnen werden. Brandenburg hatte gegen den Spitzenreiter, Ts. Schöneberg, ein achtbares 6:7-Ergebnis erzielt, so daß man von vornherein auf ein ausgeglichenes Spiel gefaßt war. Das Spiel hielt dann auch, was man erwartet hatte: Ausgeglichenheit und Spannung bis zur letzten Sekunde. Mit 7:6 wurden die Seiten getauscht, nachdem in der ersten Hälfte die Führung mehrmals gewechselt hatte. Nach der Pause konnten wir bis 10 Minuten vor Schluß ein 11:9 herausspielen. Aber Brandenburg gab sich nicht geschlagen, setzte alles auf eine Karte, und in der letzten Spielminute stand es dann auch tatsächlich 12:13 gegen uns. Sollte alles verloren sein? Doch trotz des vorangegangenen Faschingsfestes hielten unsere Männer durch; 30 Sekunden vor Schluß fiel der Ausgleich durch Günter Dittrich und fast mit dem Schlußpfiff konnte Wolfgang Weiß den vielbejubelten Siegestreffer anbringen. Eine feine Leistung unserer Mannschaft! Wenn das „SCHWARZE ①“ erscheint, dürfte bereits die Entscheidung, wer in das „Oberhaus“ einzieht, gefallen sein. Hoffen wir für uns das beste.

F 1 hat den 3. Tabellenplatz behauptet!

Mit einem eindrucksvollen 11:2-Sieg über den TSV Wedding haben unsere Frauen die diesjährigen Hallen-Punktspiele beendet. Es ergibt sich dadurch folgende Tabellenspitze: VfB Hermsdorf 18:2 Punkte (76:23 Tore), Turnsport Süden 17:1 (36:15), ① 13:5 (62:41), TSV Rudow 10:8 (45:49). Wenn auch nicht immer alles klappte, so kann doch „Woko“ mit dem Erreichten zufrieden sein.

Nach dem Spiel gegen TSV Wedding ging es gleich in Spielkleidung (per PKW natürlich) zum Turnier des 100jährigen TuS Neukölln in die Jahn-Sporthalle. Die Kräfte reichten jedoch nicht ganz zu einem Turniersieg. Gegen TuS Neukölln wurde 5:6 verloren und gegen VfL Humboldt hieß es am Schluß 4:6. Das Spiel gegen TSV Marienfelde endete unentschieden 3:3.

M 2 siegte beim „Preußen-Turnier“

Dem Gedächtnis des im vergangenen Jahr verstorbenen 1. Vorsitzenden, Carl Walden, widmete der BFC Preußen sein Turnier, an dem mehrere Berliner und westdeutsche 1. und 2. Mannschaften teilnahmen. Unsere verstärkte 2. Mannschaft wurde Turniersieger.

Carl-Diem-Sporthalle im März gesperrt!

Durch die neuerliche Passierschein-Ausgabe bleibt die Sporthalle für den allgemeinen Übungsbetrieb gesperrt. Wir müssen daher wieder zur „neuen Tietzenweg-Halle“ umziehen. Dort läuft das Training voraussichtlich unter folgendem Plan weiter:

mittwochs von 20—22 Uhr: Männer
donnerstags von 18—20 Uhr: Jugend und Schüler
donnerstags von 20—22 Uhr: Frauen.

Bei günstiger Witterung wird eventuell M 1 das Training wieder im Stadion Lichterfelde (mittwochs) aufnehmen, denn

Feldspiele beginnen am 21. März

Für die Männer ist dieser Sonntag als Beginn der Feldrunde vorgesehen, wobei zu berücksichtigen ist, daß M 1 das rückständige Spiel gegen den SCC wahrscheinlich schon am 14. 3. austragen muß, sofern es die Witterungsverhältnisse zulassen. AH spielen das 1. Mal gegen TSC Berlin am 4. 4.

F 1 fährt zum TC Schöningen

Zum Abschluß der Hallen-Saison folgen unsere Frauen am 20./21. 3. noch einer Einladung des TC Schöningen zu einem Hallen-Turnier in der erst im vergangenen Jahr eröffneten Sporthalle. Sie erwidern damit den Besuch, den uns die Schöninger Mädels im vergangenen Jahr machten, und freuen sich bereits darauf.

Hier spricht die Handball-Jugend

Es war mir leider nicht möglich, über die Handball-Jugend in der Februar-Ausgabe zu schreiben. Im Januar wurden zwar einige Spiele in der Hallenrunde durchgeführt, aber die lagen in der



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung

FRIEDEL KLOTZ

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69

Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer

Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen / **Kramers Gaststätte neu eröffnet** in den Festsälen und **Kramers Bierstuben**

Finckensteinallee 42 Ecke Potsdamer Straße. Täglich geöffnet, außer Mittwochs.

Omnibus 84 / Omnibus 11 bis Wiesenbaude / Omnibus 85 bis Kadettenweg

Günter Rademacher Blumenhallen

Heidefriedhof

Berlin 42

Alt Mariendorf 15

75 15 36

Parkfriedhof

Berlin 45

Thuner Platz 2–4

73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des

Offenbacher Lederwaren

Mod. Damenhandtaschen - Akten- und Schülermappen - Modische Neuheiten - Koffer - Reiseartikel - Geschenkartikel - WKV-Kredit

Lederwaren-Bischof

Seit 1867

Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

Sattlermeister

Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9

direkt am S-Bahnhof

Werner Thiel

1 Berlin 12
Dahlmannstraße 19

Ozelot Persianer
Nerze Bisam

RAUCHWAREN-GROSSHANDEL

Mitglied des

Tel. 88 712 96

Biber Bueno
Nutria Blaufüchse

Trinkt HERVA

letzten Hälfte des Monats, so daß die Ergebnisse doch nicht mehr in die Februar-Ausgabe mit hineingearbeitet werden konnten. Seid deswegen nicht böse. Die Jugendmannschaft hat am letzten Spieltag in der Halle eine Leistung gezeigt, die man von der Mannschaft, so wie diese aufgestellt war, auf keinen Fall erwartet hätte. Gegen TuS Neukölln ist ein Unentschieden herausgekommen. Wir waren alle sehr erfreut, schon aus diesem Grunde, weil die Mannschaft gekämpft hat, so wie wir es von Anfang an erwartet haben. Wir haben daraus die Erkenntnis gewonnen, daß nicht nur die sogenannten „Stars“ die Spiele gewinnen, sondern der Kampfgeist entscheidet.

Am 14. Februar wurde ein Jugend- und Schülerturnier in der Carl-Diem-Sporthalle durchgeführt. Es waren 8 Mannschaften vertreten. Liebe Lichterfelder Sportfreunde, man wird es nicht glauben, aber es ist wahr. Der war mit 2 (in Worten: zwei) Jugendmannschaften und einer Schülermannschaft vertreten. Die Jugend I hat den 2. Platz hinter BT und die Jugend II vor Hermsdorf den 3. Platz belegen können. Ein schöner Erfolg des Trainers und ein schöner Erfolg der Mannschaften, die jetzt das Kämpferherz entdeckt haben.

Bei der Schülermannschaft war es nicht anders. Unsere Schüler waren mit SCC punktgleich und haben nach dem Turnier der Gastmannschaft vom SCC den 2. Platz hinter BT und vor Marienfelde überlassen. Eine sportliche Geste.

Dieses Turnier hat aber auch eine negative Seite aufgedeckt. Es ist mir nicht möglich, am sogenannten Kampfgericht zu sitzen, die einzelnen Spiele zu verfolgen und die Tore aufzuzeichnen und anzusagen. Gleichzeitig auch die Betreuung der 3 Jugendmannschaften zu übernehmen. Dadurch ergaben sich zwangsläufig einige Pannen, die bei der Durchsage der Endergebnisse nach der Entschuldigung Gelächter bei den Jugendlichen hervorgerufen haben. In unserem Verein sind so viele ältere Sportkameraden, die sich für den Handballsport interessieren, die ohne weiteres das Kampfgericht besetzen könnten. Wir verlangen für unser Aushängeschild immer Nachwuchs, aber die Begleiterfrage liegt im argen. Ich glaube hier sagen zu können, daß ich nichts Unbilliges verlange, wenn die Jugendmannschaft einen ständigen Begleiter haben muß. Ich freue mich sehr, daß der jugendliche Sportkamerad Harald Jänisch sich sehr dafür einsetzt, daß die Benachrichtigungen und Aufstellung gerade dieser wichtigen Mannschaft reibungslos erfolgen. Aber der ständige Begleiter fehlt trotzdem. Wir wollen uns doch einmal die Frage stellen, woran es liegt, daß soviel Jugendliche zu uns stoßen? Das Training wird intensiv durchgeführt. Die Jugendlichen sind nie allein in der Halle. Auch die Begleitung hat bis jetzt geklappt, wenn auch mit viel List und Tücke immer einer unserer Sportkameraden gefunden wurde. Damit unsere jugendlichen Mitglieder nicht abwandern, muß die 2. Garnitur auch in der Halle beschäftigt werden. Was wird dann mit der Begleitung, wenn an einem Tag 3 Mannschaften angesetzt werden?

Ich habe versucht, die Frage der Begleitung anzuschneiden. Vielleicht ist der eine oder andere Sportkamerad doch daran interessiert, eine Mannschaft mit wirklich netten jungen Leuten zu übernehmen. Die Jugend wird es danken.

Eine freudige Nachricht für unsere kommende Jungmannen-Mannschaft. Auf der Jahresversammlung der Sport- und Spielabteilung wurde ein Trainer aus der 1. Männermannschaft gefunden, der das Training auf dem Feld übernehmen will. Eine Entlastung für unseren vielgeplagten Jochen Prause.

Liebe Jungs! Es ist beabsichtigt, mit einer Schüler- und Jugendmannschaft über Pfingsten nach Hamburg-Harburg zu fahren. Die Kostenfrage ist noch nicht endgültig geklärt. Aber ich möchte euch jetzt schon recht herzlich bitten, mit den Eltern zu sprechen, um von ihnen die Genehmigung für eine Mitfahrt zu erbitten. In Harburg findet auf Kleinfeld ein internationales Turnier im Rahmen der 100-Jahr-Feier des Vereins statt. Es werden für euch bestimmt schöne Tage werden. Wir werden uns in nächster Zeit darüber eingehend unterhalten. Wenn wir euch einladen, dann kommt bitte auch, damit der Vorstand entsprechend die Angelegenheit erledigen kann. Viel Erfolg weiterhin wünscht euch euer Heschu

SCHWIMMABTEILUNG Leitung: Karl-Heinz Schobert, Berlin 30, Bamberger Straße 4, 24 67 76

Die Jahresversammlung der Schwimmabteilung

am 29. Januar, die wie immer im Restaurant „Märkischer Hof“ stattfand, hat eine schwerwiegende Änderung in unsere Abteilung gebracht. Unser langjähriger Schwimmwart Max Lukassek ist aus gesundheitlichen Gründen zurückgetreten. An seine Stelle tritt als Vertreter der jüngeren Generation Eberhard Flügel. Wir wünschen Eberhard, der nun kein leichtes Amt antritt, viel Erfolg und viel Freude bei seiner neuen Tätigkeit. Max Lukassek wird ihm

Sämtliche Turn- und Sportbekleidung für den

Sportgeräte

SPORT-MUCHOW

Bhf. Lichterfelde Ost, Lankwitzer Straße 20 · Ruf 73 22 68

Freude bereiten durch Blumen

BLUMENHAUS

Dietrich von Stillfried


Berlin-Lichterfelde, Baseler Straße 10, Eingang Curtiusstraße
Helios-Blumendienst Tel. 73 51 85 Blumenautomat

WASCHOW

Tel. 73 22 97

Bestecke **Porzellan**
versilbert und rostfrei — WMF / Zwillingwerk Rosenthal, Hutschenreuther, Arzberg u. a.

Sägeschliff in Tischmesser
am Bhf. West, Hans-Sachs-Straße

Für Mitglieder des  Teilzahlung nach Vereinbarung ohne Aufschlag.

mit Scholz da rollt's Transporte 73 46 29

Warenauslieferung / Umzüge / Öfen / Klaviere / Lagerung
schnell, preiswert und zuverlässig

Moltkestraße 27b (am Hindenburgdamm)

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61

Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

AUTO-EICKE


Lichterfelde, Drakestraße 39 Ecke Unter den Eichen

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

50 VW 1962/64, VW-Busse und Transporter

Nachttarif für 5,- von 19.00 bis 8 Uhr Einmalig für Berlin **76 66 77**

 **-Tankstelle**



dabei als Stellvertreter mit Rat und Tat zur Seite stehen. In ihren Ämtern verblieben:
Abteilungsleiter: Karl-Heinz Schobert, Stellvertreter: Fritz Höger, Kassenwart: Anni Lukas-
sek, Schriftwart: Liselotte Schneider, Frauenwartin: Margarethe Braatz. Neu gewählt wur-
den: Stellvertr. Kassenwart: Margarethe Braatz, Pressewart: Marianne Schultze, Kinderwart:
Anni Lukassek, Jugendwarte: Marianne Schultze und Rainer Papritz, Zeugwarte: Jürgen
Müller und Jürgen Schlosser, Kassenprüfer: Luise Höger und Freya Ehrenberg. Den Fest-
ausschuß bilden in diesem Jahr erstmalig nicht nur die Erwachsenen, sondern es wurden auch
zwei Jugendliche in den Festausschuß gewählt. Er setzt sich zusammen aus: Christa Hertz-
sprung, Woldemar Thoren, Lieselotte Meissinger, Helga Eichmann, Marianne Schultze und
Wolfgang Rudel. Die Schwimmabteilung dankt allen diesen freiwilligen Helfern für ihre
Bereitwilligkeit, und wünscht ihnen eine gute kameradschaftliche Zusammenarbeit.

Herzlichen Dank — Max und Anni Lukassek!

Ich bedanke mich hiermit im Namen aller Mitglieder der Schwimmabteilung recht herzlich
bei Max und Anni Lukassek für ihre jahrelangen treuen Dienste, die sie unter Aufopferung
vieler Stunden Freizeit für die Abteilung geleistet haben. Wir alle hoffen, daß Max und Anni
uns noch viele Jahre erhalten bleiben.

Lehrgang in der Sportschule Gatow

Vom Sonnabend, dem 6., bis Sonntag, dem 7. Februar, fand in der Sportschule Gatow ein
Lehrgang des BTB statt, der für Schwimmleiter und Schwimmwarte, oder solche, die es werden
wollen, gedacht war.

Im theoretischen Teil des Lehrganges wurden uns in einem Referat die neuesten AWB-Be-
stimmungen bekanntgegeben und erläutert. Am Sonntag früh haben wir dann im Postbad
die Theorie in die Praxis umgesetzt. Wir haben ein Übungsschwimmfest organisiert, wobei
jeder Lehrgangsteilnehmer eine bestimmte Aufgabe zu erfüllen hatte. Das Schwimmfest
klappte bis auf kleine unvermeidliche Pannen großartig, denn jeder, ob Kampfrichter,
Mannschaftsführer oder Protokollschreiber, war mit Freude und Eifer bei der Sache.


Der Lehrgang hat also in jeder Hinsicht seinen Zweck erfüllt; besonders erwähnenswert sei
noch die gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit der Erwachsenen und Jugendlichen.
Hoffentlich wird das Erlernte in der Vereinsarbeit nutzbringend angewandt.

Marianne Schultze

Über das Jahnschwimmen in Osnabrück berichten wir in der April-Ausgabe.

AUS DER -FAMILIE

Hellmuth Frömming 85 Jahre!

Steht uns allen nicht noch vor Augen, wie wir den 80. Geburtstag des Turnbruders Hellmuth
Frömming feierten, wie an dem für ihn veranstalteten Ehrenturnabend Alterturner aus
vielen Vereinen, die schon vor Jahrzehnten mit Hellmuth im Wettkampf gestanden oder mit
ihm zusammen an Turnfesten teilgenommen hatten, erschienen waren und damit den einen
soliden Abend verschönenden Rahmen bildeten? Ja, wir erinnern uns sehr gut dieses Abends
und des anschließenden fröhlichen Umtrunkes zum Wohle des 80jährigen Turnbruders. Und
nun begeht Hellmuth Frömming am 24. März seinen 85. Geburtstag in der gleichen, schon vor
fünf Jahren gezeigten körperlichen und geistigen Frische, die immer wieder in Erstaunen
setzt. Wann läßt Hellmuth schon mal einen Turnabend aus, wann fehlt er wohl beim
Glase Bier nach dem Turnen, wann sieht man ihn nicht bei irgendeiner Vereinsveranstaltung,
beim Handballspiel als Zuschauer! Immer ist er zur Stelle, nie ohne seine geliebte Brasil im
Munde und oft nimmt er nächtlicher Weise auch noch einen weiten Fußweg nach Hause in
Kauf, wenn jüngere längst die Segel gestrichen haben. Es hieß Eulen nach Athen tragen,
wollten wir an dieser Stelle seine turnerische Laufbahn, seine Wettkampferfolge aufs neue
Revue passieren lassen. Nur erneut wollen wir die Feststellung machen, daß Hellmuth
Frömming zu den treuesten und zuverlässigsten Turnern gehört und wenn es noch eines
Beweises mehr bedarf, dann möge der Hinweis, daß Hellmuth am 1. August 1965 70 Jahre
Mitglied des  ist, genügen. Auch aus diesem Wettkampf ist er unbestrittener Sieger, da diese
Leistung einmalig in der Geschichte des Vereins ist. Und das nicht etwa nur als zahlendes
Mitglied, sondern bis zum heutigen Tage stets aktiv!

Wir werden die turnerische Laufbahn zu seinem 70jährigen Vereinsjubiläum am 1. August näher beleuchten und wollen uns heute darauf beschränken, ihm zu seinem 85. Geburtstag allerherzlichste Glückwünsche zu bringen, in die wir auch seine 83jährige treue Lebensgefährtin, unsere Turnschwester Martha, mit allen guten Wünschen für ihre Gesundheit schließen. Sie hat nicht weniger als er in den vergangenen Jahrzehnten ihre Verbundenheit mit dem **L** unter Beweis gestellt. Lieber Hellmuth, wir hoffen, mit Dir noch recht lange Turnstunde und Geselligkeit teilen zu können und wünschen Dir herzlich, daß Dir Deine Gesundheit erhalten bleibt. Und Dir, liebe Martha, zu Deinem 83. Geburtstag am 12. März ebenfalls viele gute Wünsche!

So turnte Hellmuth Frömming noch mit 80 Jahren!



Am 24. März wird er 85 und kann es immer noch so!

Am 19. März kann die Sportkameradin Edith Meyer, geb. Klezath, ihren 50. Geburtstag feiern, wozu wir herzlich gratulieren. Wenn auch heute nicht mehr aktiv, so gehört Edith doch noch zu der „alten Frauen-Handballmannschaft“, die einst das schwarze **L** zu vielen Siegen führte und es weit über Berlins Grenzen hinaus bekanntmachte und heute allmonatlich zum „Erinnerungsklatzsch“ zusammenkommt. Und auch in der Leichtathletik war Edith eine hervorragende Stütze des Vereins, dem sie nun schon fast 30 Jahre angehört. Alles Gute Edith!

Handballkamerad Horst Habermann meldete die Geburt seines Stammhalters Holger am 7. Februar, wozu wir ihm herzlich gratulieren und für Mutter und Kind alles Gute wünschen.

Das Freischwimmer-Zeugnis erwarben: Angelika Schorch, Martina Streng, Bernd Kottke, Stephan Schmidt. Herzlichen Glückwunsch!

Für Kartengrüße bedanken wir uns bei Familie Ilse Bogtsch, Bad Neustadt/Saale und zugleich für die Spende für „DAS SCHWARZE **L**“, ferner bei Fridel Wiedicke von ihrer Kur in Bad Nenndorf, Familie Udo Schreckenbach und Purzel Nicola aus Pedratsches (Dolomiten), Wilhelm und Renate Maecker aus dem Allgäu (Nesselwang) und Jürgen Göbert aus Wetzlar. Bei seiner Rückkehr (Anfang März) hofft er, M 1 in der Hallen-Oberliga zu finden. Nach langer Zeit grüßt wieder einmal Dieter Horlitz, der inzwischen geheiratet hat, alle Handballkameraden aus seiner neuen Heimat Brand bei Aachen.

Dem Sportfreund Jürgen Löhr sagen wir zum Tode des Schwiegervaters (Schnatschmidt) unser herzlichstes Beileid.

Als neue **L**-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Manfred und Rosemarie Eigendorf, Rosemarie Krämer, Dorothea Fandré, Sigrid Pfützenreuter, Rita Gebhard, Helga Scharffenberg, Anneliese Sickermann, Helga Wiemer, 15 Schüler und Schülerinnen;

Sport- und Spielabteilung: 4 Schüler und Schülerinnen;

Schwimmabteilung: Irene Dessau, Leonore Galatis, Horst Görnemann, Katharina Gruber, Bernd Krüger, Elgin Langwald, Familie Erwin und Regina Blume mit 2 Söhnen, Ehepaar Boerger, Ehepaar Köppel, Ehepaar Mosig, Werner Zarth mit Purzel Gabriela, 4 Schüler und Schülerinnen.

Keine Wettkampfkleidung ohne **L-Abzeichen!**

Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Gerätturnen	Montag	17—19	Knaben	Turnhalle	Ostpreußendamm 63
		18—20	Knaben	"	Drakestraße-Weddigenweg
		19—21	m. u. w. Jugend	"	Tietzenweg 101—113
	Dienstag	18—20	Mädchen	"	Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16—17.30	Mädchen 6—9 Jahre	"	Ostpreußendamm 63
		17.30—19	Mädchen 10—15 Jahre	"	Ostpreußendamm 63
		19.30—21.30	Hausfrauen-Gruppe	"	Ostpreußendamm 63
	Mittwoch	20—22	Frauen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Donnerstag	16—18	Kinder (Purzelgruppe)	"	Drakestraße-Weddigenweg
Freitag	20—22	Männer	"	Ostpreußendamm 63	
"	"	18—20	Mädchen	"	Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Montag	20—22	Männer und Frauen	"	Drakestraße-Weddigenweg
	Sonabend	15—17	Anfänger	"	Drakestraße-Weddigenweg
	"	17—19	Geübte	"	Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19—22	Frauen	"	Ostpreußendamm 166—168
Schwimmen	Montag	ab 19	für alle	Stadtbad Steglitz, Bergstraße	
	Freitag	18—21	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee	
	Sonntag	ab 8.30	Schwimmlehrgänge für alle	Postbad	
Leichtathletik	Dienstag	ab 20	Waldlauftraining für alle	Turnhalle	Tietzenweg 108
	Donnerstag	18—20	Schüler und Schülerinnen	"	Drakestraße-Weddigenweg
		20—22	Männer, Frauen, Jugend	"	Drakestraße-Weddigenweg
Faustball	Sonntag	ab 9	für alle	Schulhof Goetheschule	
				Drakestraße-Weddigenweg	
Basketball	Dienstag	18—20	Jugend A u. B	Turnhalle	Tietzenweg 108
		20—22	Männer	"	Tietzenweg 101—113
	Freitag	18—20	Jugend A u. B	"	Tietzenweg 108
		20—22	Männer	"	Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	18—20	Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14täglich)	}	Carl-Diem-Sporthalle, Lessingstraße
		20—22	Männer		
	Donnerstag	18—20	Frauen od. Jugend/Schüler (abw. 14täglich)	}	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20—22	Ältere (alle 14 Tage)		
Prellball	Freitag	18—20	Schüler	}	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20—22	Männer u. Jugend		
	Sonntag	9—10.30	Schüler		
		9—12	Männer u. Jugend		
Tischtennis	Montag	18—22	}	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	18—22			
	Sonntag	9—12			
Wandern	nach Vereinbarung				

Wir gratulieren zum Geburtstag im März:

Turnabteilung:

3. Dietrich v. Stillfried
5. Brigitta Bellerich
7. Helga Stapp
8. Alfred Wochele
9. Hildegard Schmeisser
11. Erika Schmegg
12. Martha Frömming
- Gabriele Wolff
15. Felicia Neumann
- Joachim Rohrbach
16. Detlew Schmidt
18. Ruth Busack
- Waltraut Kurt
- Herbert Müller
19. Karl-Heinz Contius
- Paul Frommholz
20. Erna Wochele
- Kurt Drathschmidt
22. Ernst Bienge
24. Hellmuth Frömming
25. Gertrud Penack
- Erika Splettstösser
- Klaus Janke
- Willi Knoppe
- Ulrich Poetsch

26. Evelin Köppel
28. Charlotte Klettner
29. Stefanie Bahnemann
- Alfred Tautz
30. Ursula Stamm

Sport- und Spielabteilung:

3. Gabriele Habenicht
5. Dietrich Gohl
- Jürgen Löhr
7. Günter Ditttrich
- Detlef Matthes
9. Hannelore Rammelsberg
10. Rudolf Schreckenbach
12. Dr. Horst Keller
- Günter Kaiser
19. Edith Meyer-Klezath
- Fritz Heller
- Egbert Wodrich
24. Jürgen Brinkmann

Schwimmabteilung:

1. Jörg Reisner
- Hans J. Murzek

3. Bärbel Römpler
5. Max Lukassek
6. Gerd Mosig
7. Waltraut Kipke
8. Marianne Braatz
- Liselotte Schneider

9. Lutz Klinghammer
- Klaus Hosemann
12. Kurt Beger
13. Regina Blume
- Hilmar Potente
- Werner Thiel
14. Margarethe Braatz
16. Jürgen Russak
17. Lutz Blume
19. Hans Magdeburg
- Woldemar Thoren
20. Susanne Wrona
22. Christa Klinkmüller
- Else Lukassek
23. Heinz Jäger
25. Reinhold Eggert
- Wolfgang Gley
27. Dietmar Paul
- Rudi Woitke
29. Julia Winzer

sowie allen weiteren Geburtstagskindern.

Besseres Aussehen



MOLTKESTR. 1
(AM S-BHF. BOTAN. GARTEN)

Lieferant aller Kassen ♦ 76 35 07

verleiht eine
fachgerecht angepasste
modische Brille von

OPTIKER



JÄGER

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V.
Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, 73 71 30
Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 23, 76 68 87
Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18–20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87
Anschriften-Änderungen bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die April-Ausgabe: 15. März.

Beiträge, möglichst mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN-A-4-Bogen geschrieben (nicht Rück- beschreiben), an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30
Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meist auf Raumman- zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierke- Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt.

Buchdruckerei A. Hendel, Berlin 41, Handjerystraße 63